

Wo bin ich?: [Startseite](#) / [News](#) / [Hessen Regionales](#)

Sie dürfen die Informationen nur zum persönlichen Gebrauch verwenden.

Konstruktiver Dialog im Bischofshaus zum sensiblen Thema Organspende

Anzeige

Fulda. Als äußerst wichtig und gleichzeitig ein "Geschenk" bezeichnete Fuldas Bischof Heinz Josef Algermissen den intensiven, fruchtbaren Gedankenaustausch zwischen Ärzten, Moraltheologen sowie dem Vorstand des Klinikums Fulda während eines Gesprächs im Bischofshaus. An der Gesprächsrunde nahmen die Direktorin der Medizinischen Klinik III (Nephrologie), Prof. Dr. Marion Haubitz, der Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Prof. Dr. Tilman Kälble die beiden Klinikvorstände Priv.-Doz. Dr. Thomas Menzel und Dietmar Pawlik sowie die Moraltheologen Prof. Dr. Rupert Maria Scheule und Prof. Dr. Peter Inhoffen teil.



Die beiden Moraltheologen Prof. Dr. Peter Inhoffen, Prof. Dr. Rupert Maria Scheule, der Sprecher des Klinikvorstandes, Priv.-Doz. Dr. Thomas Menzel, Bischof Heinz Josef Algermissen, die beiden Klinikdirektoren Prof. Dr. Tilman Kälble und Frau Prof. Dr. Marion Haubitz sowie Klinikvorstand Dietmar Pawlik. (v.li.)

© fuldainfo - foto: se/mb

Fuldas Oberhirte hob die Bedeutung der Organspende als eine "große ethische Leistung" hervor. Der Kommentar habe zum Diskurs über Fragen im Zusammenhang mit der Organspende anregen, nicht aber für Verunsicherungen bei Betroffenen sorgen sollen, stellte Algermissen unmissverständlich klar. Zuvor hatten sowohl Prof. Haubitz als auch Prof. Kälble und Dr. Menzel die Gefühlslage Transplantierte und Angehöriger von Organspendern geschildert und die grundsätzliche Position des Hauses zu Fragen der Organspende erläutert. Menzel betonte übereinstimmend mit Bischof Algermissen, dass Aufklärung und Transparenz bei diesem sensiblen Thema unbedingt notwendig seien. Betroffene brauchten Begleitung und Unterstützung, darin waren sich alle Teilnehmer der Gesprächsrunde einig.

Dass ihm die Thematik ein besonderes Anliegen ist, machte Bischof Algermissen mit dem Hinweis deutlich, dass im Januar kommenden Jahres ein großes Ärztegespräch zu den Themenkreisen "Hirntod" und "Organspende" stattfinden soll. Gleichzeitig wurde besprochen, eine gemeinsame Stellungnahme zu erarbeiten, die die beiden Moraltheologen Prof. Scheule und Prof. Inhoffen vorbereiten. Dabei wird die grundsätzliche Anerkennung der Absicht, durch die Organspende leidenden oder gar lebensbedrohten Menschen zu helfen, eine wichtige Rolle spielen. Allerdings gibt es nach diesem ersten Gespräch noch deutliche Fragen und Differenzen zur ethischen Einschätzung des Hirntodkriteriums, die aufgearbeitet werden müssen.

Die Ärzte und Vorstände des Klinikums dankten Bischof Heinz Josef Algermissen für den zielführenden und konstruktiven Dialog, der im Sinne der Sache fortgesetzt werden soll. +++ fuldainfo

fuldainfo
NEUKUNDEN
AKTION

10 %

FRÜHJAHRSRABATT

AUF ALLE BANNER

05-04-2012, 06:11:00 | fdi/ots/dts

Aktuelle Nachrichten, Tagesthemen und News von Autoren und Journalisten. Regional und Überregional. Copyright fuldainfo sowie weitere Verfasser und Autoren - 1998-2011. Für eine Veröffentlichung oder Verwendung der Inhalte wird die Zustimmung von fuldainfo oder des jeweiligen Urhebers benötigt. Andere behaupten unabhängig zu sein, fuldainfo ist es.

Schonende Krebsbehandlung

Ein Jahr klinischer Erfolge: Die
Krebstherapie der Zukunft

www.rptc.de

Hochzeitsvideo Fulda

Wir machen aus Ihrer Hochzeit ein
unvergessliches Erlebnis auf DVD

www.ls-film.de